

Charline Alcantara



Rituale  
für  
Familien

Das

# Schnitzbuch

für Kinder



Mit  
HOLZBILD-  
HAUEREI

edition  
Orienburg





# Schlange, Wichtel, Quirl, Holzschale, Relief, Pottwal, Kerbschnitt und vieles mehr:


## So leicht gelingen eigene Kunstwerke aus Holz!

Endlich gibt es das **Schnitzbuch für Kinder** von **Holzbildhauerin Charline Alcantara**. Auch Erwachsene werden ihren Spaß daran haben, denn hier bekommt ihr wichtiges Grundlagenwissen, Profi-Tipps, kreative Ideen und genau bebilderte Anleitungen, um mit wunderschönen Holz-Projekten sofort loszustarten.



### Das alles erwartet euch in diesem **Schnitzbuch**:

- **Werkstoff Holz:** Was tun Bäume und warum brauchen wir sie?
- **Von Ahorn bis Weide:** Das beste Holz für deine Projekte fachkundig wählen
- **Vorsicht, Finger weg!** Giftige Hölzer inklusive Fotos zur Wiedererkennung
- **Schnitzregeln:** Sicher werken, Verletzungen und Unfälle vermeiden
- **Schnitzen & Holzbildhauerei:** Holzkunde, Techniken, Werkzeuge
- **Beitel, Geißfuß, Klüpfel, Zwinde:** Fachbegriffe mit Zeichnungen erklärt



### 11 Projekte zum Mitmachen: Exakte Beschreibungen, Fotos, Details

- **Freie Seiten:** Zum Beschriften und Bekleben und für eigene Projekte



edition  
riedenburg  
editionriedenburg.at



9 783990 821893  
ISBN 978-3-99082-189-3



Rituale-Buch.de



*Für meine Oma,*

der ich dieses Buch liebend  
gerne gezeigt hätte.

So, wie ich ihr abends immer  
von meinem Tag in der  
Bildhauerei erzählte.





## Raus in die Natur! 9

## Ich bin Charline. 11

## Holz – unser lebendiger Rohstoff 15

Hier spricht der Baum 16

Kennst du mein Alter? 18

Tief verwurzelt 20

Fotosynthese 22

Lebendiger Werkstoff 23

## Schnitzen mit dem Messer 27

Was ist „Schnitzen“? 28

Das richtige Holz 28

Auswahl des Holzes 29

Meide giftige Hölzer! 29

Werkzeug 30

Messer schärfen 30

Schärfetest 31

Nachbearbeitung 31



Sicher Schnitzen: Schnitzregeln 32

Erste Hilfe 34

Fingerschutz 34

Schnitztechniken 35

Handhaltungen 35

Schiebeschnitt 35

Daumendruck 35

Kerbschnitt / V-Schnitt 36

Schälschnitt 37

Spalten 37

Rindenringe 38

## Holzbildhauerei 41

Was ist „Holzbildhauerei“? 42

Das richtige Holz 43

Weiches Schnitzholz 44

Mittelhartes Schnitzholz 44

Hartes Schnitzholz 44

Arbeitsplatz einrichten 45

Bildhauer-Werkzeug 46

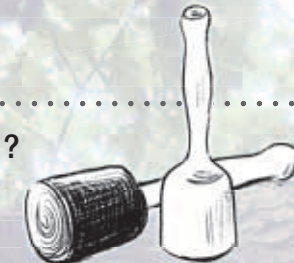
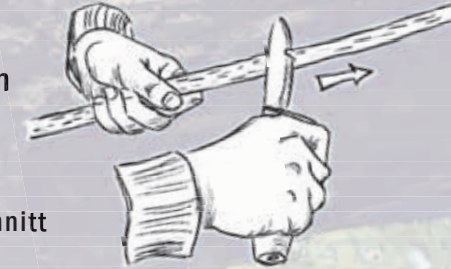
Werkzeug schützen 47

Geißfuß 48

Balleisen 49

Hohleisen 50

Empfohlene Werkzeuge 51





Sicherheit Holzbildhauerei	52
Techniken Holzbildhauerei	53
Haltung	53
Abtragen	54
Sauberschneiden	56
Laufrichtung des Holzes	58
Teste dein Werkzeug	59
Wenn's mal steckt	59
Senkrechte und waagerechte Schnitte	60
Schleifen	61
Ölen	61
Achtung, Feuergefahr!	62
Sicherheits-Regeln für Leinöl	62
Kolorieren	63
Pinsel reinigen	64
Tipps und Hinweise	64
Schärfe erhalten	64
Wie komme ich an Holz?	65
Werkzeug erwerben	65
Fachbegriffe	66
Wissenswertes	68
Einspannen	68
Gerbsäure	68
Holz im Außenbereich	68
Schleifpapier	69
Leimen	69
Leim-Trick für Feines	69



## Kleine Baumkunde

71

Ahorn	72
Birke	72
Buche	73
Eiche	74
Erle	75
Hasel	75
Lärche	76
Linde	76
Pappel	77
Weide	78
Mein Lieblingsbaum	79



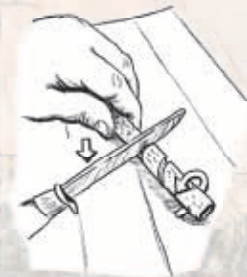
Achtung, giftig!	81
Eibe	82
Goldregen	82
Kirschlorbeer	83
Pfaffenhütchen	83
Rhododendron	84
Robinie	84
Seidelbast	85
Thuja	85



## Projekte: Schnitzen mit dem Messer

87

Projekt 1: Zauberstab	88
Projekt 2: Buttermesser	94
Projekt 3: Schlange	100
Projekt 4: Wichtel	106
Projekt 5: Fantasiewesen	112
Projekt 6: Quirl	118



**Projekte: Holzbildhauerei 125**

Projekt 1: Holzschale 126

Projekt 2: Türschild 132

Projekt 3: Relief 138

Projekt 4: Tierskulptur 146

Projekt 5: Kerbschnitt 152

**Fotos meiner eigenen Projekte 159**

*Mein eigenes Projekt 1:* 160

*Mein eigenes Projekt 2:* 162

*Mein eigenes Projekt 3:* 164

*Mein eigenes Projekt 4:* 166

*Mein eigenes Projekt 5:* 168



*Schwierigkeitsgrad  
der Projekte:*



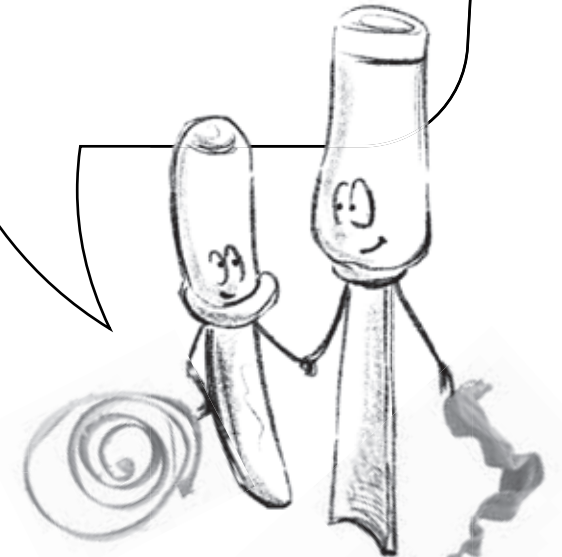
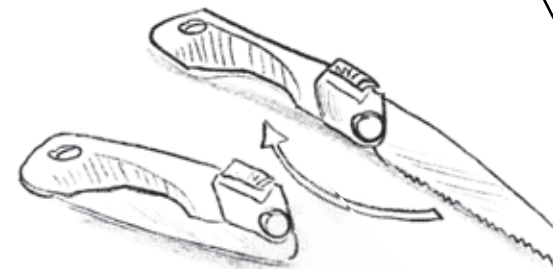
*Leg los, das  
kannst du im Nu!*



*Freu dich auf neue  
Herausforderungen!*



*Du bist auf dem  
Weg zum Profi!*





## Ich bin Charline.

Bis heute liebe ich den Geruch von Holz, der mir so gut vertraut ist. Ich mag, wie sich das Holz an meinen Händen anfühlt: warm, natürlich und lebendig. Das Arbeiten mit Holz erdet und verbindet mich mit der Natur.

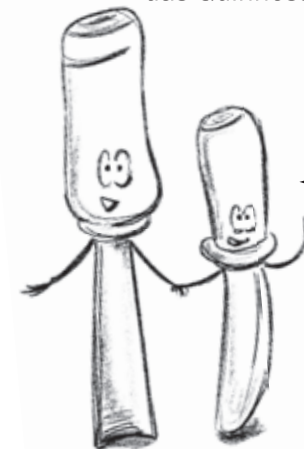
Irgendwann beschloss ich, aus meiner Leidenschaft für Holz einen Beruf zu machen. Meine dreijährige Ausbildung zur Holzbildhauerin erhielt ich in einem kleinen, traditionellen Familienbetrieb. In der Werkstatt standen wir zu dritt an unseren Werkbänken: pro Ausbildungsjahr ein Lehrling.

Während wir 8 Stunden täglich den Klüpfel schwingen, stand der über 80-jährige Seniorchef oft dabei und bemalte Krippenfiguren. Sein Sohn kümmerte sich vor allem um den Bereich Steinbildhauerei. Er war oft unterwegs, um kunstvolle Grabsteine auszuliefern.

Wir lernten in der Werkstatt sehr viel: Neben dem Erarbeiten von Holzskulpturen hatten wir mit Ton und Gips zu tun. Auch das Vergolden und andere Veredelungstechniken wie Wachsen, Lackieren und Räuchern gehörten zu unserer Ausbildung.

In die Bildhauerei kamen Menschen mit interessanten Aufträgen. Einmal sollten wir für eine Drechslerei den Pferdekopf an eine große Schach-Figur schnitzen.

Ein anderes Projekt war die größte Spekulatorform der Welt für das Guinness Buch der Rekorde.



*Wusstet ihr das? Ursprünglich waren diese Keksformen aus Holz geschnitzt: Der Teig wurde in diese „Negativ-Form“ gedrückt und kam als Positiv-Ansicht aus der Form heraus.*



Bevor eine Skulptur geschnitzt wurde, machten wir meistens eine Skizze. Oft sogar ein Tonmodell, das wiederum abgegipst wurde, um es dann mithilfe des sogenannten Punktiergerätes 1:1 auf das Holz übertragen zu können.

Das Punktiergerät ist ein Gestell, das an das Gipsmodell drangehängt wird. An ihm ist ein Metallstab befestigt, mit dem man die Tiefe an markanten Stellen des Modells abmisst. Nach jeder Messung wird das Punktiergerät in der gleichen Position vor das Holz-Werkstück gehängt. Nun kann genau jene Tiefe herausgeschnitzt werden, die der Metallstab anzeigt.

Heute schnitze ich am liebsten frei drauf los, ohne vorher große Pläne zu machen.

Vor Kurzem las ich in der Zeitung, dass es den betrieblichen Ausbildungsberuf Holzbildhauerei so in Deutschland nicht mehr gibt. Das hat mich getroffen und sehr dankbar gestimmt: Dass ich dieses uralte Kunsthandwerk noch in einer traditionellen Bildhauerei von Grund auf erlernen durfte.

Dieses Wissen gebe ich gerne in Kursen für Kinder und Erwachsene weiter. Und nun auch in diesem Schnitzkurs-Buch für Kinder und Erwachsene. Auf den folgenden Seiten zeige ich dir die wichtigsten Grundlagen des Schnitzens und der Holzbildhauerei. Das Lernen geschieht dabei wie von selbst: Je mehr du am Holz arbeitest, desto mehr Gespür bekommst du dafür, wie sich das Holz unter deinem Werkzeug verhält.



Mit der Zeit findest du heraus, wie Schichten sauber abzutrennen sind und durch welche Techniken dir nicht zu viel wegbriecht.

Nun wünsche ich dir viel Spaß bei all deinen Holzprojekten!





**Holz – unser  
lebendiger Rohstoff**



## Hier spricht der Baum

Meine Verwandten und ich reinigen die Luft, filtern das Grundwasser und liefern Sauerstoff. Den Sauerstoff brauchen alle Menschen und Lebewesen auf der Welt zum Leben.

Auf uns Bäumen finden viele Tiere Futter und einen Platz zum Wohnen. Im Sommer spenden unsere Blätter Schatten und machen die Luft frischer und kühler.

Auch schenken wir euch Wohlbefinden: Unser bloßer Anblick macht euch glücklicher und entspannter.

Ihr Menschen macht viel mit uns: Ihr baut aus unserem Holz Häuser, Schiffe, Zäune, Brücken, Möbel, Spielzeug und vieles mehr. Ihr stellt Papier, Karton und Pappe aus unserem Holz her, nutzt unsere Säfte wie Harz, Latex und Ahornsirup, erntet Kork und verbrennt uns, um es in der kalten Jahreszeit kuschelig warm zu haben.

Euch schmecken unsere Samen und Früchte. Ihr benutzt das Öl unserer Früchte auch für eure Cremes, unsere Duftstoffe für eure Parfüms und andere Substanzen aus uns für eure Medizin.

Ihr Menschen braucht uns Bäume zum Leben. Geht deshalb sparsam um mit allem, was wir euch liefern!



**Welche Farbe hat dieser Baum? Hol deine Stifte und leg los!**



## Fotosynthese

**Fotosynthese** heißt der Prozess, mit dem Pflanzen aus Sonnenlicht, Wasser und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ihre eigene Nahrung herstellen – und dabei Sauerstoff produzieren.

Das funktioniert so:

- Die Pflanze fängt mit ihren grünen Blättern das **Sonnenlicht** ein.

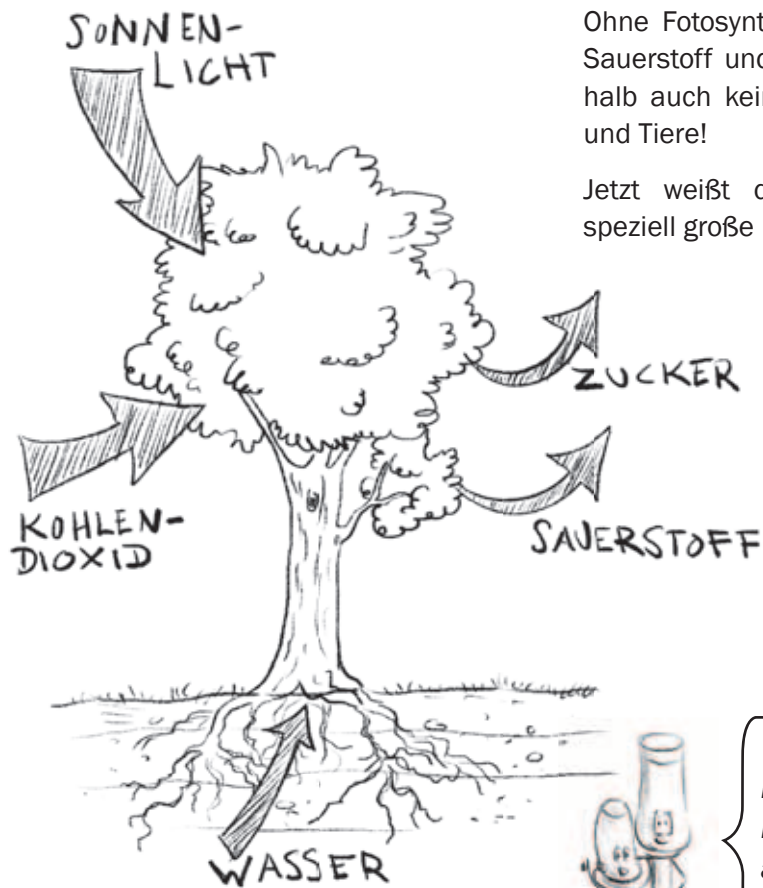
- Die Wurzeln nehmen **Wasser** aus dem Boden auf.
- Die Pflanze nimmt über ihre Blätter **Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)** aus der Luft auf.

Mit Hilfe des grünen Blattfarbstoffs **Chlorophyll** verwandelt die Pflanze diese Stoffe in **Zucker (Glukose)**, den sie als Energiequelle nutzt.

Dabei entsteht **Sauerstoff (O<sub>2</sub>)**, den die Pflanze an die Luft abgibt – und den wir zum Atmen brauchen!

Ohne Fotosynthese gäbe es also keinen Sauerstoff und keine Pflanzen. Und deshalb auch keine Nahrung für Menschen und Tiere!

Jetzt weißt du, warum Pflanzen und speziell große Bäume so wichtig sind.



Gehe achtsam durch die Natur. Brich kein Holz von Bäumen oder Sträuchern ab, sondern sammle das, was am Boden liegt.

## Lebendiger Werkstoff

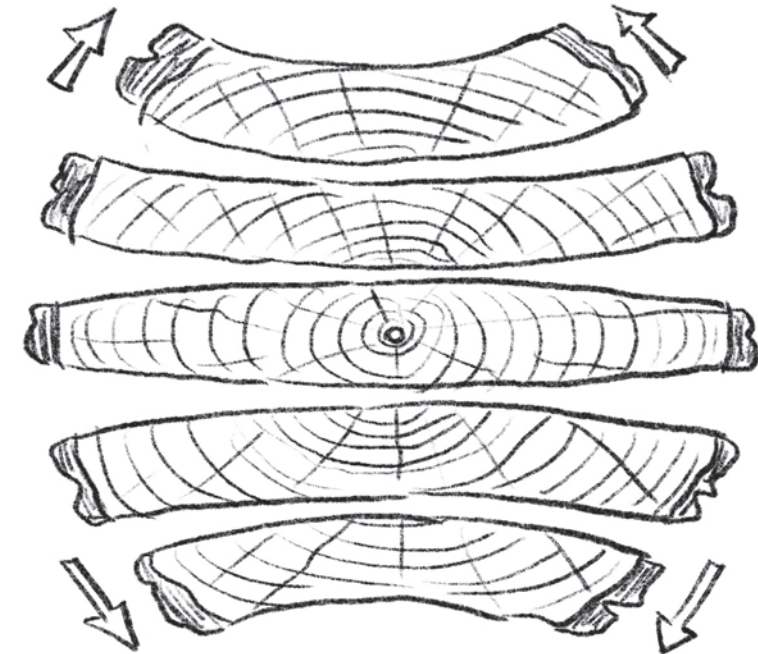
Vielleicht hast du schon einmal den Ausdruck gehört: „Holz arbeitet“.

Das bedeutet: Holz ist ein lebendiger Werkstoff. Und zwar auch dann, wenn der Baum längst gefällt wurde!

Wenn Holz frisch vom Baum kommt, ist noch viel Wasser enthalten. Beim Lagern und Trocknen verliert das Holz langsam seine Feuchtigkeit. Dabei kann es schrumpfen, sich verbiegen oder Risse bekommen.

Dazu wird gesagt: Holz arbeitet.

Hier siehst du einen Baumstamm in Bohlen gesägt. Du kannst erkennen, wie verschieden stark sich die einzelnen Bretter verbiegen:



Am stärksten arbeitet Holz in Richtung der Jahresringe. Etwas weniger stark quer zu den Jahresringen und am wenigsten in Richtung der Faser.

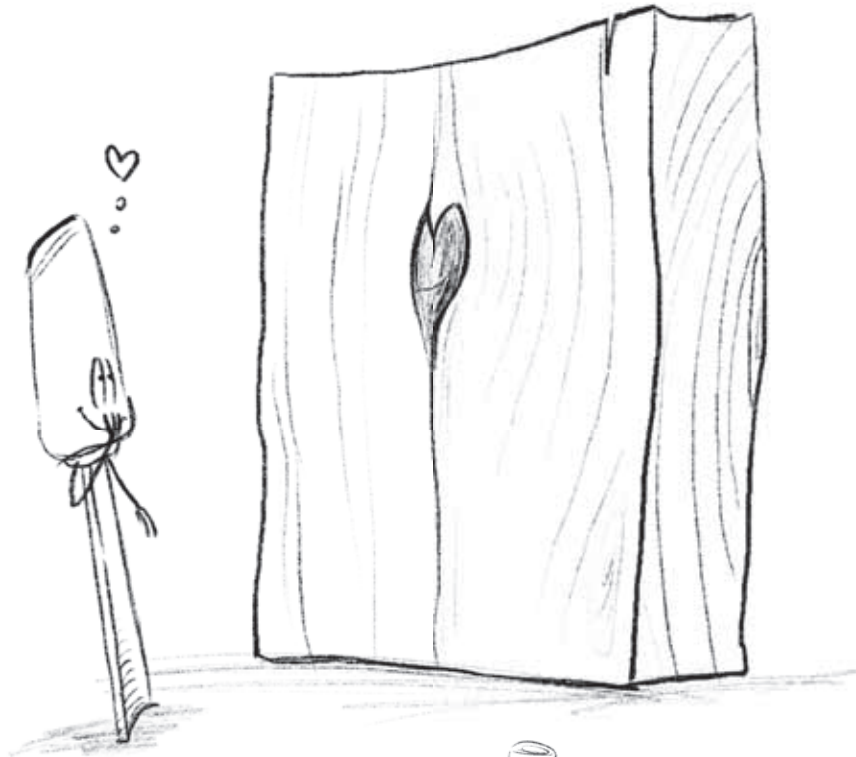
Wenn es im Winter kalt und trocken ist, verliert das gelagerte Holz Wasser und zieht sich zusammen.

Im Sommer, wenn es warm und feucht ist, nimmt das Holz wieder Wasser auf und dehnt sich etwas aus.

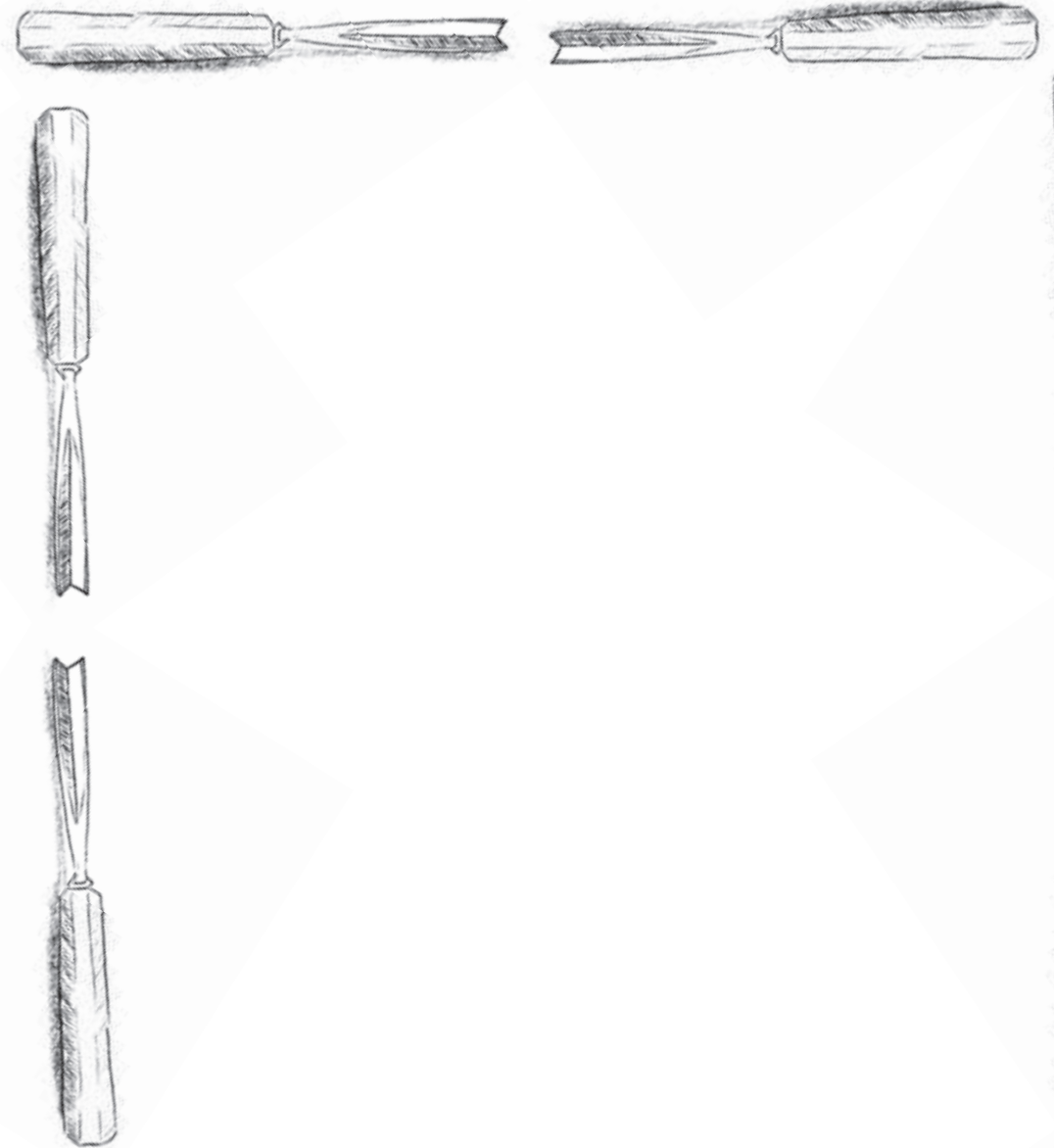
Darum wird gesagt: Holz lebt weiter und verändert sich je nach Wetter und Luft.

Jedes Stück Holz hat seine ganz eigene Struktur und Beschaffenheit, denn es weist naturgegebene Merkmale wie Astlöcher, Risse, Harzaustritt oder Richtungswechsel der Fasern auf. Darauf solltest du während der Bearbeitung gefasst sein.

Doch viele vermeintlichen „Mängel“ können deinem kreativen Werk gerade deshalb das gewisse Etwas verleihen.



*Welches Projekt entsteht aus diesem Holz? Zeichne es auf der rechten Seite.*





## Schnitzen mit dem Messer



## Was ist „Schnitzen“?

„Schnitzen“ bedeutet, mit einem Messer Späne von Holz abzuschneiden, um so eine gewünschte Form, eine Figur oder einen Gegenstand herzustellen.

Schnitzen mit dem Messer ist preisgünstig und praktisch. Das kleine Messer, das du benötigst, kostet nicht so viel wie anderes Werkzeug. Auch passt es, sicher verpackt, gut in deine Tasche oder den Rucksack.

Schnitzen kannst du jedes Holz, das du gut in der Hand halten kannst. Außer giftige Hölzer! (Siehe S. 81)

Verletze keine Bäume und Sträucher, indem du etwas abbrichst oder absägt. Sammle lieber Holz vom Boden auf. Achte darauf, dass das Holz keine farbigen oder schwarzen Muster aufweist, denn dies deutet auf Pilzbefall hin.

Frisches Holz, Grünholz genannt, schnitzt sich leichter. Vielleicht hast du das Glück, frisch geschlagenen Holz im Wald oder in deiner Nachbarschaft zu finden. Du kannst auch nach den Ästen fragen, die in Gärten abgeschnitten werden.

## Das richtige Holz

Zum Schnitzen mit dem Messer wählen wir weiche Hölzer, die wenig splintern. Die besten Holzarten dafür sind:

1. **Hasel** – wächst gerade, splittert wenig und lässt sich leicht schnitzen
2. **Weide** – weich, aber weniger stabil; gut für den Anfang
3. **Linde** – weich und leicht zu bearbeiten, super für feine Schnitzereien
4. **Erle** – geschmeidiges Holz, das sich gut schnitzen lässt
5. **Birke** – mittelfest, glatt und angenehm zu bearbeiten

Die Beschreibungen der geeigneten Schnitzhölzer findest du im Kapitel „Kleine Baumkunde“ (S. 71)

Tipp: Astschnitt von **Obstbäumen** wie Apfel, Birne und Pflaume kannst du ebenfalls gut verwenden.

*Äste, die schon sehr trocken sind, kannst du einen Tag in Wasser einweichen.*

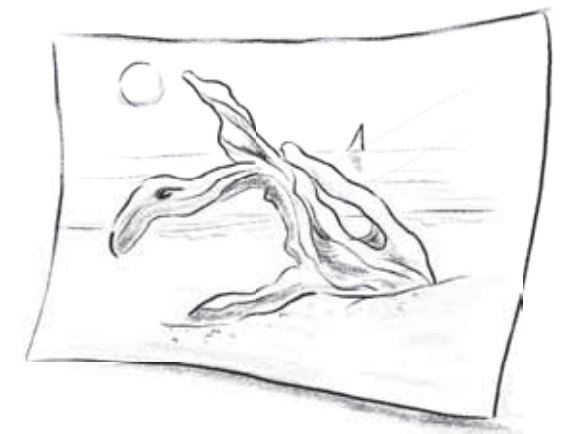


## Auswahl des Holzes

- **Beschaffenheit:** Wähle glattes, gerades Holz.
- **Äste:** Vermeide für den Anfang Äste mit vielen Verästelungen.
- **Aststärke:** Stöcke mit etwa 2–4 cm Durchmesser sind gut zu halten und zu bearbeiten.
- **Rinde:** Vermeide Rinde, die sich nur schwer entfernen lässt.
- **Haselnuss:** Haselnuss-Äste eignen sich super für Wanderstöcke, Speere oder einfache Muster.
- **Weide:** Weide ist ideal für erste Schnitzversuche, da das Holz sehr weich ist.
- **Treibholz:** An Stränden kannst du wunderschöne Schätze finden, zum Beispiel Treibholz, das durch Wasser, Wind und Sand auf natürliche Art und Weise verwittert ist. Achtung: Bevor du Treibholz schnitzt, solltest du es gründlich abbürsten, weil kleine Steine und Salz dein Schnitzmesser schnell stumpf werden lassen!



*Wenn du ein bisschen geübter bist, kannst du dir Stöcke suchen, die besondere Merkmale haben. Hieraus entstehen einmalige Fantasiewesen. Blättere doch mal zur Seite 112!*



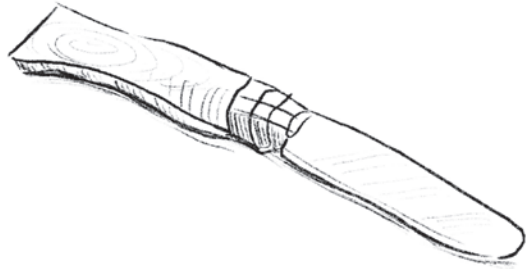
## Meide giftige Hölzer!

Eibe, Goldregen, Kirschlorbeer, Pfaffenhütchen, Rhododendron, Robinie, Seidelbast und Thuja sind giftig und nicht geeignet zum Schnitzen! Seht euch bitte das Kapitel „Achtung, giftig!“ (S. 81) gut an.

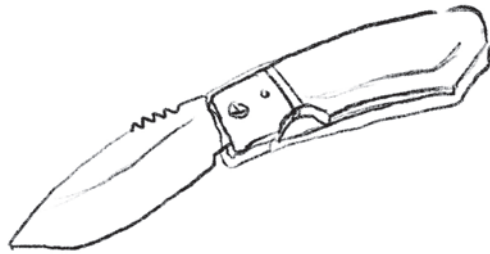
## Werkzeug

Der Griff des Messers muss gut in deiner Hand liegen. Er darf also nicht zu dick sein.

Dein erstes **Schnitzmesser** sollte eine feststehende, abgerundete Klinge haben.

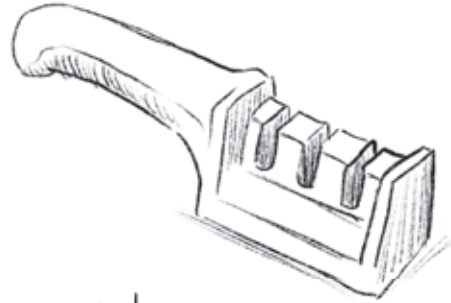


Falls du ein **Klappmesser** verwendest, sollte sich die Klinge im aufgeklappten Zustand feststellen lassen.



## Messer schärfen

Damit du selber immer dafür sorgen kannst, dass dein Messer schön scharf ist, empfehle ich den Kauf eines **Messerschleifers**.



Messer werden sonst auch am **Wetzstein** geschliffen, aber dafür brauchst du einen Erwachsenen mit Erfahrung.



*Du solltest dein Messer nur für Holzschnitt verwenden. Wenn du es doch einmal zum Schneiden von Obst brauchst, wasche es danach gründlich mit Wasser und Seife ab. Die Fruchtsäuren könnten sonst das Material des Messers verkleben und es beschädigen.*

## Schärfetest

Kannst du mit deinem **Schnitzmesser** ein Blatt Papier zerschneiden? Dann ist es scharf genug für deine Schnitzprojekte.

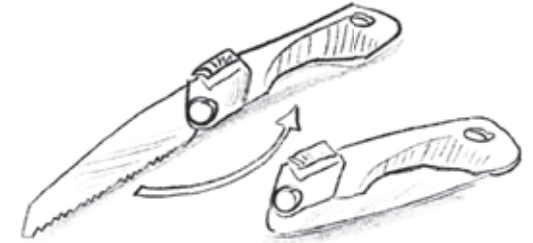
**Klappmesser** benötigen irgendwann, wenn sie sich schwer öffnen und schließen lassen, einen Tropfen Öl zur Pflege.

Neben deinem Schnitzmesser kannst du eine kleine **klappbare Handsäge** gebrauchen, damit du dir Äste und Stöcke auf die gewünschte Länge zusägen kannst.

Eine **Astschere** ist ebenfalls hilfreich, um abstehende Äste einfach zu entfernen.



**Achtung!**  
*Ich bin mega scharf!*



## Nachbearbeitung



**Schleifpapier:** Dein fertig geschnittenes Werkstück kannst du zum Schluss richtig schön glatt schmirgeln. Du beginnst mit einem Schleifpapier mit gröberer Körnung und endest mit einem Schleifpapier mit ganz feiner Körnung.



**Öl:** Vielleicht habt ihr zuhause Leinöl – beachte bitte die Sicherheitshinweise zu Leinöl auf S. 62 –, Walnussöl, Olivenöl oder Rapsöl. Mit all diesen Ölen kannst du deine Holzkunstwerke gut einölen.



*Holzwerke, die mit Essen oder Flüssigkeiten in Berührung kommen, sollten unbedingt eingeeölt werden.*

Einölen tut dem Holz so gut wie deiner Haut: Das Öl zieht ein, pflegt und schützt davor, trocken und rissig zu werden. Es hilft auch dabei, dass das Holz nicht so leicht schmutzig wird oder Wasser aufsaugt.

Außerdem sehen die Farben und Muster im Holz danach noch schöner aus.



## Holzbildhauerei

Hast du schon mal mit Ton modelliert? Um eine Figur entstehen zu lassen, baust du Schicht für Schicht Ton an. Beim Bildhauen ist es andersherum: Du kannst kein Holz dazugeben, um die Skulptur wachsen zu lassen, sondern musst alles entfernen, was nicht zur Skulptur gehört.

## Was ist „Holzbildhauerei“?

In der Bildhauerei „haust“ du das Holz weg, um deine gewünschte Form zu erschaffen. Und zwar mit deinem **Klüpfel** und den verschieden geformten **Beiteln**.

Viele erwachsene Holzbildhauerinnen arbeiten auch mit **Kettensägen** und anderen Maschinen wie dem **Bandschleifer**, um Oberflächen zu glätten. In diesem Buch bleiben wir natürlich bei der reinen **Handarbeit**.

Wenn du dich nach dem Schnitzen mit dem Messer nun mit der Bildhauerei vertraut machen möchtest, wirst du schnell feststellen, wo die Unterschiede liegen. Mit Klüpfel und Beitel arbeitest du mit mehr Kraft, als dem Schnitzmesser, du kannst also mehr Holz in weniger Zeit abtragen und dadurch größere Werke schaffen.

Vielleicht gefallen dir die Handhabung der Werkzeuge, das stetige Klopfgeschrei und die feinen, hübschen Späne, die sich wie kleine Locken bilden.

Auf jeden Fall wird es nun lauter an deinem Arbeitsplatz.



## Das richtige Holz

Es gibt viele **Holzarten**, die sich zum Schnitzen und Bearbeiten eignen. Sei neugierig und probiere aus.

Für deine ersten Bildhauerei-Projekte empfehle ich dir **Lindenholz**. Es ist weich und lässt sich geschmeidig verarbeiten, reißt wenig aus und hat eine helle Farbe mit recht unscheinbarer Maserung. Lindenholz entwickelt kaum Risse im getrockneten Zustand.

Da Linde nicht witterungsbeständig ist, sind die hieraus gearbeiteten Werke für **Innenräume** gedacht.

**Erle** und **Pappel** sowie das etwas härtere **Ahornholz** sind gute Alternativen, weil sie sich sehr gut bearbeiten lassen.

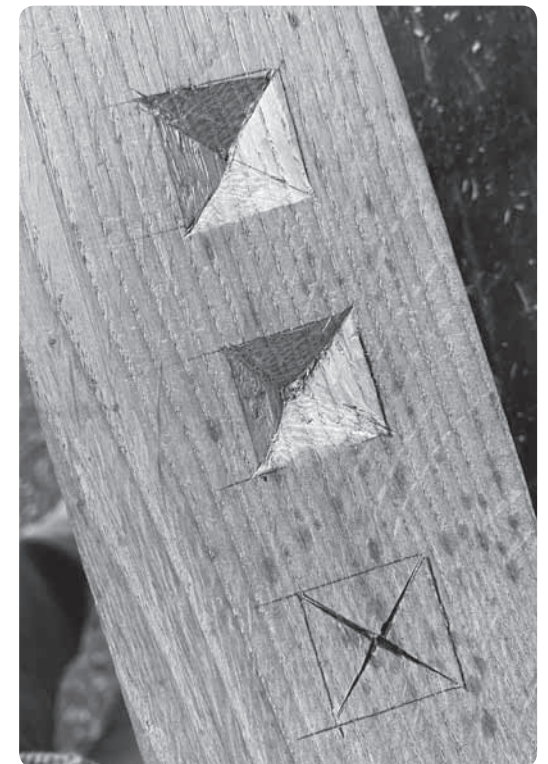
Generell wird **Laubholz** in der Bildhauerei verwendet. Durch seine dichtere Zellstruktur ist es sauberer zu bearbeiten als **Nadelholz**, das leichter ausfranst und viel Harz enthält.

Ausnahmen bestätigen die Regel: Etwa das besonders weiche Holz der **Zirbelkiefer**, das durch die enthaltenden ätherischen Öle stark duftet und sich geschmeidig schnitzen lässt.

Holz vom **Obstbaum** wie **Birne**, **Kirsche** und **Apfel** hat wunderschöne Farben und Maserungen, ist aber auch anspruchsvoller in der Verarbeitung, da das Faserbild oft Verwirbelungen aufweist und diese Unregelmäßigkeiten ein sauberes Arbeiten schwer machen.

Ein weiteres verbreitetes Holz in der Bildhauerei ist **Eiche**. Es hat eine markante, lebendige Maserung, ist aber viel härter als Linde.

Wenn du harte Hölzer wie Eiche und Nussbaum kennenlernen möchtest, versuche dich vorerst an feinen Arbeiten, z.B. Muster und Schriften. Dafür benötigst du weniger Kraft als für größere Projekte.



## Weiches Schnitzholz

Weiches Holz ist hauptsächlich für Innenräume geeignet, da es witterungsanfällig ist und Schädlingen gut gefällt.

- Linde
- Pappel
- Weide
- Zirbelkiefer



## Mittelhartes Schnitzholz

Mittelhartes Holz ist gut für Werkstücke, die elastisch sein sollen und sich biegen lassen.

- Ahorn
- Birke
- Erle
- Hasel



## Hartes Schnitzholz

Hartes Holz eignet sich auch für draußen, da es widerstandsfähig und witterungsbeständig ist.

- Buche
- Eiche
- Kirsche
- Nussbaum

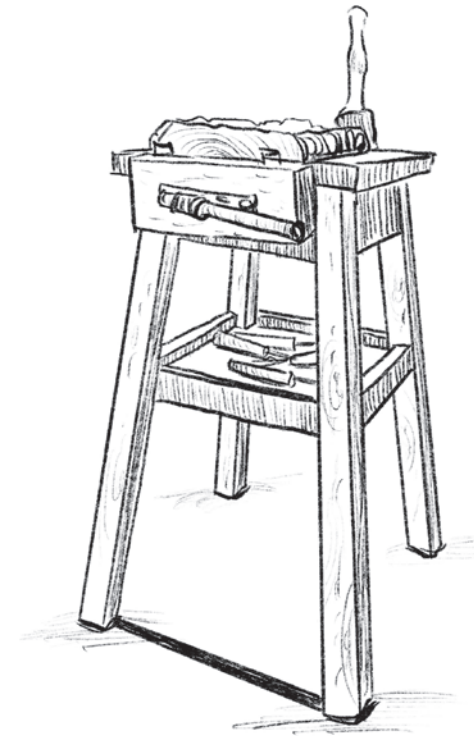


*Oben siehst du eine Linde,  
in der Mitte eine Hasel und  
unten eine Eiche.*

## Arbeitsplatz einrichten

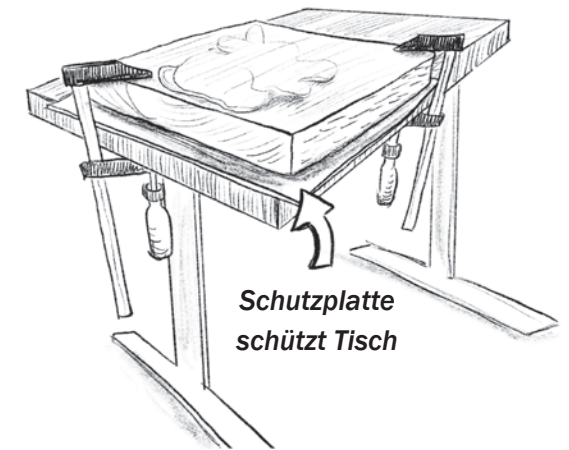
Holzbildhauerinnen arbeiten an Bildhauerbänken, die sich leicht von Werkbänken der Tischlerei unterscheiden.

In meinen Kursen habe ich für jedes Kind einen **Schnitzbock**. Das ist eine kleine Werkbank mit quadratischer Arbeitsfläche. Auf diese Weise können die Kinder von allen Seiten gleichmäßig gut am dort fixierten Werkstück arbeiten.



Vielleicht hast auch du die Möglichkeit, an einer Werkbank zu arbeiten. Wenn nicht, ist das nicht schlimm. Ein stabiler Tisch tut es für den Anfang auch.

- Achte darauf, dass der Tisch **fest** steht und nicht kippelt.
- Lege dir am besten eine dünne **Holzplatte** als Schutz auf die Tischplatte.
- Zum Einspannen deines Werkstückes benötigst du zwei **Schraubzwingen**.
- Lege dein Holz in der **Position**, in der du es bearbeiten möchtest, auf die Schutzplatte und **spanne** es am linken und rechten Rand am Tisch fest.



Um **Druckstellen** durch die Schraubzwinde an deinem Holz zu vermeiden, kannst du kleine Holzstücke, sogenannte **Zulagen**, zwischen Werkstück und Schraubzwinde klemmen.

Prüfe, ob dein Werkstück richtig **fest eingespannt** ist. Es darf sich nicht mehr bewegen lassen.





## Kleine Baumkunde

## Ahorn

Die Blätter des Ahorns bestehen aus fünf Lappen, die an den Enden spitz zulaufen. Die Samen sind geflügelt und fliegen wie Propeller dem Boden entgegen. Du kannst sie dir wie ein Horn auf die Nase kleben. Das Holz ist hell mit wenig Maserung und hart. Die Rinde kann glatt oder gefurcht sein.



## Buche

Die Blätter der Buche sind rundlich und laufen spitz zu. Sie bilden ein dichtes Kronendach, das kaum Licht durchlässt. Ihre dreieckigen Früchte heißen Bucheckern und sind essbar. Buchen ragen mit ihren glatten, gräulichen Stämmen bis zu 35 Meter in die Höhe. Das Holz ist rosa-bräunlich, fein gemasert und hart. Die Rinde ist auffallend glatt in grauer bis silbergrauer Farbe.



*Buchenhecken sind sehr beliebt. Du hast große Chancen auf Grünschnitt, wenn beim Nachbarn die Hecke geschnitten wird!*

## Birke

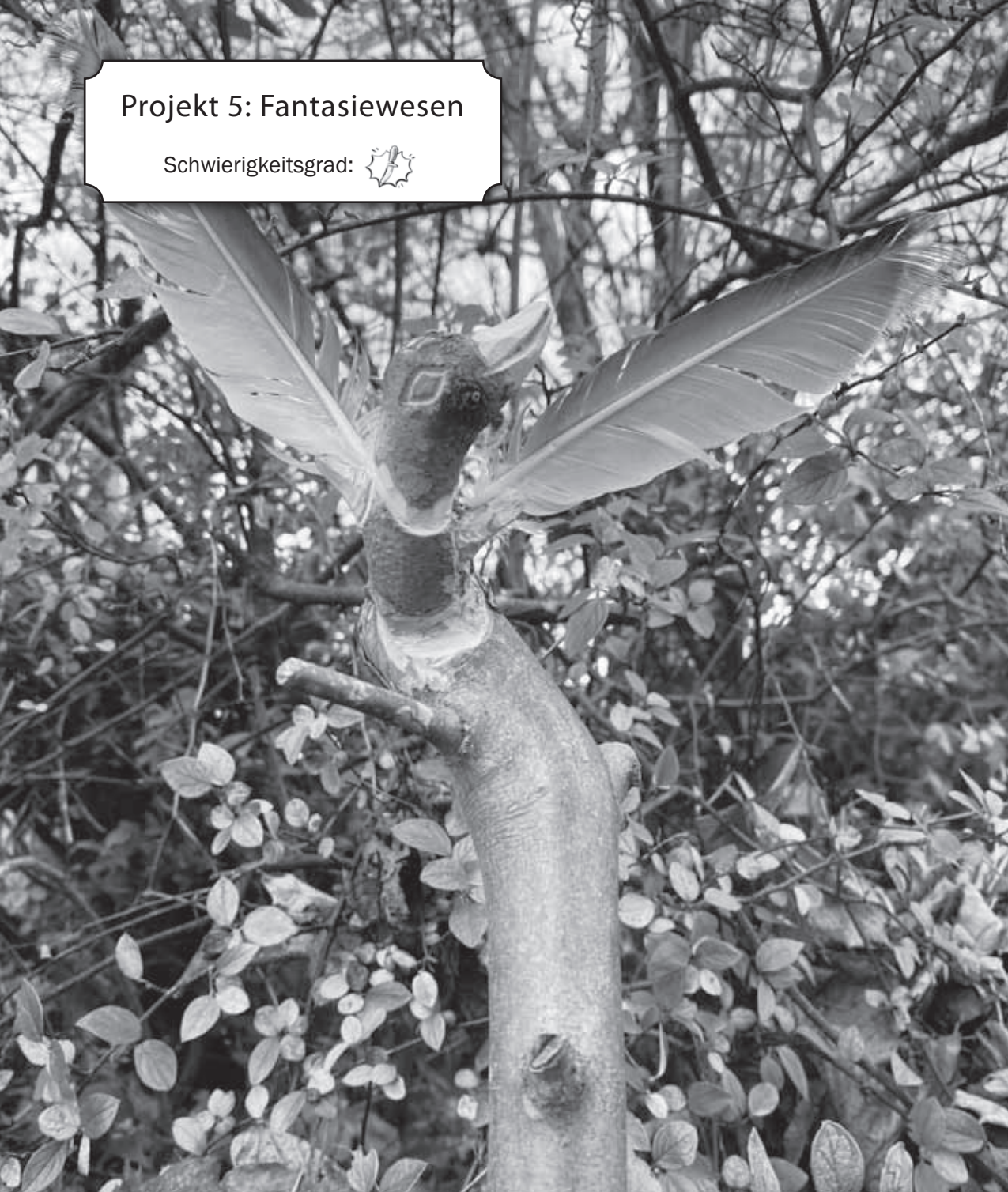
Birken erkennst du an der glatten, schwarz-weißen Rinde sowie an den kleinen, dreieckigen Blättern, die an dünnen Zweigen hängen. Birken tragen männliche und weibliche Blüten in Form von Kätzchen an den Zweigen. Die Früchte sind kleine Nüsschen mit Flügeln.





## Projekt 5: Fantasiewesen

Schwierigkeitsgrad: 



Gehe mit offenen Augen und fantasievolem Blick durch den Wald. So kannst du auf Spaziergängen durch die Natur allerlei Schätze finden.

Äste und Wurzeln, die aussehen wie Waldgeister, Tierformen und **Fantasiewesen**.

Brich bitte nichts von Büschen und Bäumen ab, sondern sammle herumliegendes Gehölz ein, das dir gefällt.

#### Du brauchst:

- beliebiges Holz, in dem deine Fantasie etwas erkennt
- Schnitzmesser
- evtl. Farbe und alles, was du zum Dekorieren magst

#### Los geht's:

① Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Schau dir die Äste von allen Seiten an und überlege, für welche Figuren sie sich eignen könnten. Oft erkennst du ihre Wandlungsmöglichkeit erst auf den zweiten Blick.

② Mit deinem Schnitzmesser lässt sich das Wesen, das du in dem Holz entdeckt hast, noch stärker herausarbeiten und sichtbar machen.

Du kannst die komplette Rinde abschälen und dein Fantasiewesen anschließend bemalen. Hier zum Beispiel als Tänzerin mit Spitzenschuhen.

③ Oft lohnt es sich, markante Stellen wie **Astaugen** oder **kleine Zweige** in die Gestaltung mit einzubeziehen und stehen zu lassen.

Spiele mit dem Kontrast zwischen dunkler, rauher **Rinde** und hellem, glatten **Holz**, das du freiarbeitest.

Mit punktuellen **Farbakzenten** kannst du Details wie etwa die Augen gestalten: Nutze hierfür als Möglichkeit ohne Malfarben die Schichten der Rinde mit ihren natürlichen Farbabstufungen.

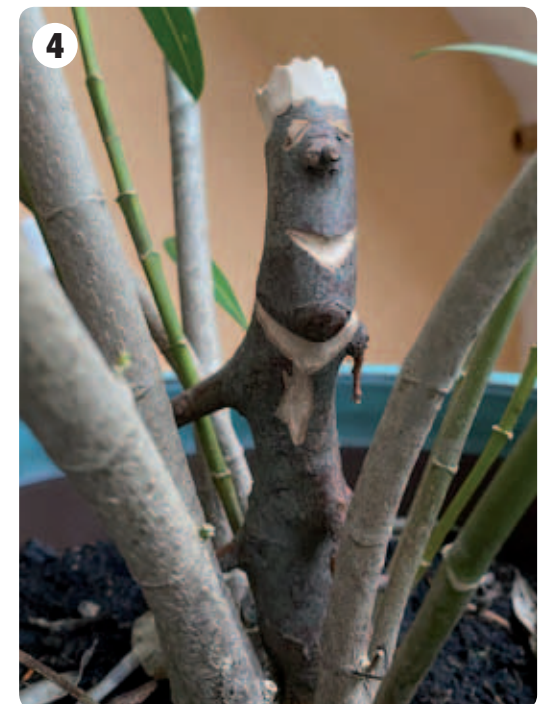
④ Vielleicht wird dein Fantasiewesen der neue, knorrige Freund deiner Zimmerpflanze? Sei vorsichtig, wenn du es in die Erde steckst, damit du die Pflanze nicht verletzt.

Gestalte dein Fantasiewesen ganz nach deinen Wünschen und verpasse ihm zum Beispiel eine markante Frisur, ein sympathisches Lächeln und eine modische Krawatte. So bringt es dich bestimmt zum Schmunzeln – und andere auch.

#### Veredelung:

Überlege und probiere aus, ob du deinem Kunstwerk andere Materialien wie Schnüre, Perlen, Murmeln oder Federn hinzufügst.

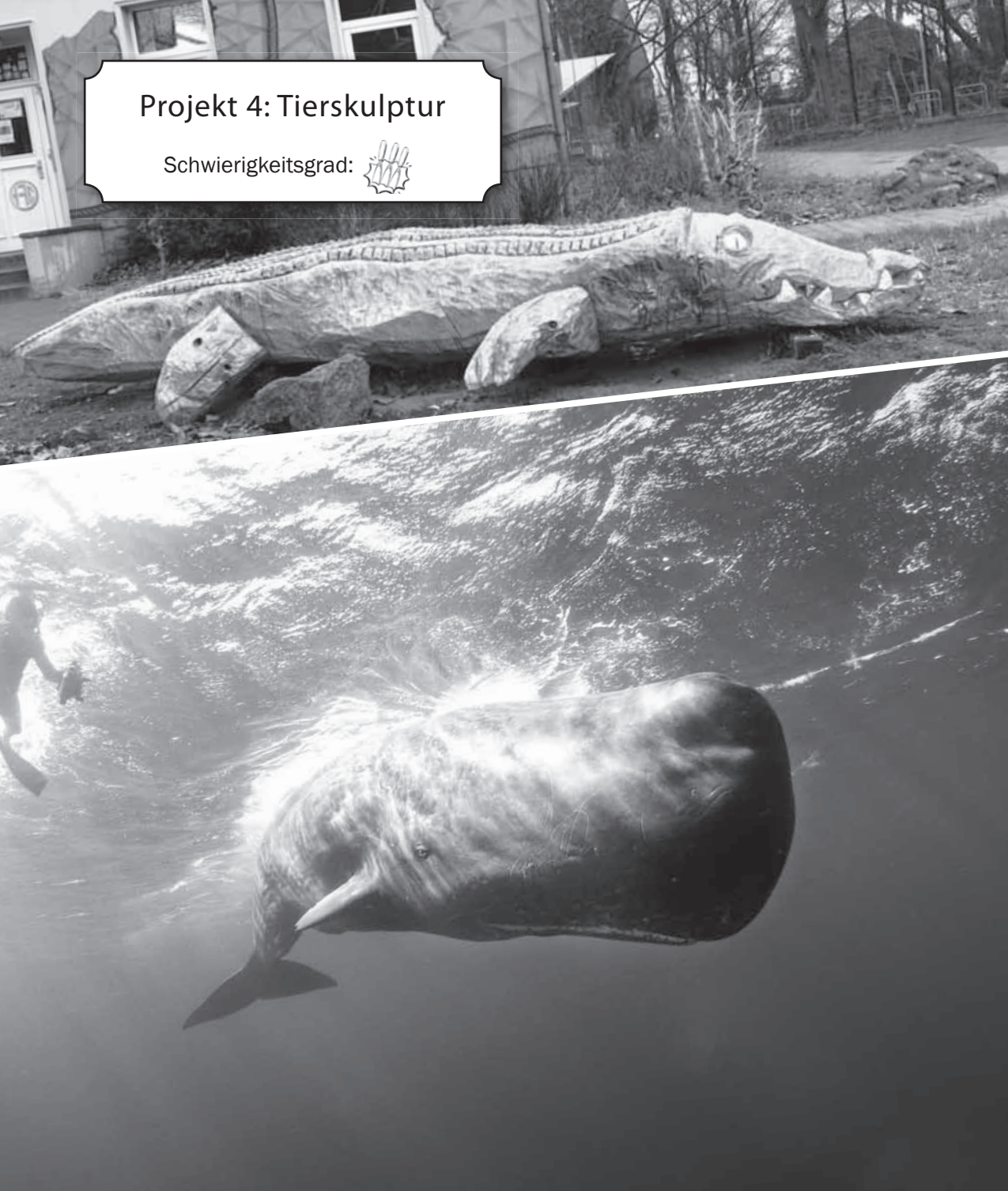
Vielleicht möchtest du dein Fantasiewesen an einer Schnur ins Fenster hängen.





## Projekt 4: Tierskulptur

Schwierigkeitsgrad: 



Vielleicht findest du Reststücke aus weichem Holz, die dich an ein bestimmtes Motiv für eine **Tierskulptur** erinnern.

Prüfe, ob sich das Holz gut einspannen lässt, damit du sicher an ihm arbeiten kannst.

#### Du brauchst:

- weiches Holz (Linde, Birke, Pappel)
- verschiedene Beitel
- Klüpfel
- Bleistift
- stabiler Arbeitsplatz, Schraubzwingen
- evtl. Schnitzmesser

#### Los geht's:

① Zeichne dir die grobe **Grundform** deines Wunschobjektes auf das Holz. Beachte dabei die naturgegebene oder gesägte Form des Holzes.

Tipp: Zeichne groß und verliere dich nicht in Details. Nutze möglichst viel der vorhandenen Holzfläche aus.

Zeichne dir die Grundform des Tieres an allen wichtigen Seiten des Holzes an, damit deine Skulptur plastisch werden kann.

Lass dir von einem Erwachsenen dabei helfen, das Holz in die grobe Grundform zu sägen.

② **Spanne dein Holz sicher ein** und arbeite mit **Klüpfel** und **Beitel** das Holz außerhalb deines Motivs weg. Beachte dabei die **Lafrichtung** des Holzes.

③ **Drehe** und **wende** dein Holz, damit du das Motiv gut von **allen Seiten** ausarbeiten kannst. Spanne es vor jeder weiteren Bearbeitung sicher ein.

④ Achte darauf, dass du dein Holzstück so lange wie möglich **einspannen** kannst. Dafür lässt du z.B. bestimmte Stege bis kurz vor Schluss stehen.

⑤ Hebe dir jene Stellen, die **dünn** oder besonders **fein** werden sollen, für den Schluss auf. Sie könnten sonst unter der Spannung der Schraubzwingen und der Erschütterung des Klüpfels brechen.

Versuche, dein Holzwerk eingespannt **sauberzuschneiden**.

Ist es aufgrund der herausgearbeiteten Form nicht mehr möglich, dein Werkstück einzuspannen, kannst du die letzten Feinheiten auch mit dem **Schnitzmesser** herausarbeiten. Beachte dabei die Schnitzregeln!

#### Veredelung:

Du kannst dein fertig geschnitztes Werk mit **Schleifpapier** nachbearbeiten, es **ölen** oder **kolorieren**.



*Mein eigenes Projekt*

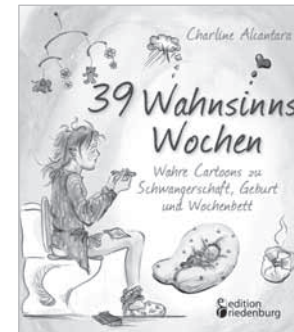
## Platz für Notizen



### Bildnachweis

400 Jahre alte Linde: imageBROKER.com/Shutterstock.com; handgezeichnete Doodle Warnsymbole: kichikimi/Shutterstock.com; Totenkopfsymbole und Kreide-Sprechblasen: redgreystock/Shutterstock.com; große Sprechblase Schwierigkeitsgrad: Maksym Drozd/Shutterstock.com; handgezeichnete Rufzeichen: Artem Stepanov/Shutterstock.com; Lieblingsbaum und Notiz Doodle: mhatzapa/Shutterstock.com; handgezeichnete Doodle Bilderrahmen: Devita Art Studio/Shutterstock.com; Holz-Schneidebrett: kamitana/Shutterstock.com; Eibe: High Mountain/Shutterstock.com; Goldregen: Petar Ptasnik/Shutterstock.com; Kirschlorbeer: MacBen/Shutterstock.com; Pfaffenhütchen: R. Knapp/Shutterstock.com; Rhododendron: Marinodenisenko/Shutterstock.com; Robinie: Rainbow008/Shutterstock.com; Seidelbast: Maria Papworth/Shutterstock.com; Thuja: photofriend/Shutterstock.com; Holzrahmen: ArtPhoto21/Shutterstock.com; Schlangenhaut: Vera Larina/Shutterstock.com; Rahmen aus Tannenzweigen: PhotoSGH/Shutterstock.com; verschiedene Äste: giedre vaitekune/Shutterstock.com; Wasserringe-Hintergrund: Kwangmoozaa/Shutterstock.com; Nahaufnahme Baumringe: hayakato/Shutterstock.com; Katze in der Tür: rai106/Shutterstock.com; Wohnungstür mit Spiegel und Tisch: Kwan Kajornsiri/Shutterstock.com; Pottwahl: Martin Prochazkacz/Shutterstock.com; Eiswürfel-Rahmen: New Africa/Shutterstock.com; Blätter Hintergrund: Yulcha/Shutterstock.com; antike Holzrahmen: janniwet/Shutterstock.com

## Noch mehr von Charline Alcantara



### 39 Wahnsinns Wochen – Wahre Cartoons zu Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Der Berg an Fachliteratur für künftige Mütter türmt sich, die ersten Ultraschall-Bilder sind geschossen und der Yogakurs für Schwangere ist gebucht? Alles schön und gut, doch nur hier erfährst du die ganze Wahrheit zur schrägsten Zeit deines Lebens: Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett schonungslos offen verpackt in einer knallig bunten Cartoon-Geschichte. Für dich, deinen Mann und alle, die keinen Schimmer davon haben, was es heißt, sich selbst zu multiplizieren!



### Voller Vorfreude auf mein Baby: Schwangerschaftstagebuch zum Ausmalen

Für alle nun kommenden Schwangerschaftswochen, die Geburt und das Wochenbett hast du in diesem Buch viel Platz, um deine ganz persönlichen Erinnerungen zu notieren. Außerdem warten unzählige Cartoons der bekannten Holzbildhauerin Charline Alcantara darauf, von dir ausgemalt zu werden. So kannst du jede Woche Wartezeit auf das Baby herzlich einfärben und wirst später bestimmt über die ein oder andere Szene schmunzeln.

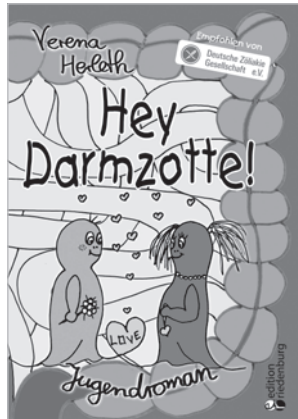


### Das Geschwister Kritzelmalbuch für alle großen Schwestern und Brüder ab 3 Jahren

Als große Schwester oder großer Bruder findest du hier ganz viele lustige Motive zum Weitermalen und Ausmalen. So hast du auch dann viel Spaß, wenn Mama und Papa zu müde sind, um mit dir zu spielen. Am besten, du malst gleich mal, wie bei dir das Wickeln aussieht. Hast du deine Buntstifte gespitzt? Dann kann's ja losgehen!

Im (Internet-)Buchhandel und auf [editionriedenburg.at](http://editionriedenburg.at)

edition  
riedenburg



**Hey Darmzotte! Jugendroman (Empfohlen von der Deutschen Zöliakie Gesellschaft e.V.)**

Autorin: Verena Herleth

Carina ist seit einem Jahr an Zöliakie erkrankt und wird von ihren Eltern zu einem Ernährungskurs angemeldet. Widerwillig fährt sie in die Berge. Obwohl alle Gruppenmitglieder die Diagnose Zöliakie an diesen Ort brachte, stellen sie fest, dass sie noch viel mehr verbindet als ihre Erkrankung. Wie gut, dass ihr Tagebuch Paulchen keine Geheimnisse ausquatscht. Auch nicht Carinas zunehmendes Interesse an Maxim, dem netten Jungen aus ihrer Gruppe ... Ein Jugendbuch zu Zöliakie und Behinderung durch Anderssein.



**Klar bin ich von hier! Was ein schwarzer Junge in Deutschland erlebt**

Autorin: Sabine Priess

Malik ist neun Jahre alt und hat einen kenianischen Vater. Es passiert ihm immer wieder, dass wildfremde Menschen in seine lockigen Haare fassen. Ziemlich oft wird Malik gefragt, woher er denn wirklich kommt. Auch für sein gutes Deutsch wird er gelobt. Nur gut, dass er seine Freunde hat. Und einen Lehrer in der Schule, der immer zu ihm hält.

Ein Kinder- und Jugendbuch zu den Themen Alltagsrassismus, Diskriminierung, Diversität, Toleranz und Mut zur Andersartigkeit. Mit Unterrichtsideen für den Einsatz als Klassenlektüre. Ab 8 Jahren. In leicht lesbarer Druckschrift.



**Vom Mädchen zur Frau – Ein märchenhaftes Bilderbuch für alle Mädchen, die ihren Körper neu entdecken**

Autorin: Nicole Schäufli

Irgendwann passiert es: Dein Mädchenkörper verändert sich, und vieles ist nun anders als zuvor. Spätestens wenn deine Periode einsetzt, ist klar: Du bist eine echte Frau. Dieses Buch nimmt dich mit auf eine märchenhafte Reise durch deinen Körper und erzählt dir in 24 Bildern, was dich in der sogenannten Pubertät verwandelt und verzaubert.



**Vom Jungen zum Mann – Ein abenteuerliches Bilderbuch für alle Jungen, die ihren Körper neu entdecken**

Autorin: Nicole Schäufli

Bald ist es so weit: In der Pubertät verändert sich dein Körper. Du wirst größer und stärker und bist auf dem Weg zum Mann. Dieses Buch reist mit dir durch deinen Körper und erzählt dir in 24 Bildern, was alles mit dir passiert. Es eignet sich zum gemeinsamen, aber auch zum Alleine-Lesen, denn es geht um dich ganz persönlich. Hier wirst du entdecken, was alles in dir steckt. Für Jungs ab 10 Jahren.



**Von Alpha bis Omega – Ein Übungsbuch mit bildhaften Merkhilfen zum altgriechischen Alphabet für Eltern, Schüler und Schlaumeier**

Autorinnen: Carla und Caroline Oblasser

Heureka! Alle haben hier die Chance, auf unterhaltsame Art und Weise das altgriechische Alphabet zu lernen. Mit nur 10 Minuten Aufwand pro Tag werdet ihr in einem Monat Altgriechisch lesen und schreiben können.

Mit diesem Bildwörterbuch stehen euch alle Türen und Tore der alten Griechen offen.



**Rattenliebe – Dein praktischer Alltags-Planer für glückliche Fellnasen**

Autorin: Carla Oblasser

Du liebst Farbratten, bist bereits stolzer Halter eines quirligen Ratten-Rudels oder gerade auf dem besten Weg dorthin? „Rattenliebe“ hilft dir, den Alltag mit deinen Fellnasen einfach und abwechslungsreich zu gestalten und die Pflege der Langschwänze zuverlässig zu organisieren. Zahlreiche Eintragsseiten machen dieses vielfältige Bullet-Journal darüber hinaus zu einem unvergesslichen Abenteuer- und Erinnerungsalbum. Ein Buch für alle Rattenhalter ab 10 Jahren.



**SOWAS!**  
SOWAS-Buch.de



Der GFK  
Kinderbuch-  
Bestseller

**Was brauchst du? Mit der Giraffensprache und Gewaltfreier Kommunikation Konflikte kindgerecht lösen**

Autorinnen: Hanna Grubhofer, Sigrun Eder

Emil Erdmännchen möchte mit seiner Familie und seiner Freundin Carla Chamäleon einen Ausflug zum himmlisch duftenden Beerenstrauch machen. Doch Carla Chamäleon hat keine Lust, und Emil Erdmännchen versteht nicht, wieso. Bevor es zum Streit kommt, taucht Gino Giraffe auf. Was für ein Glück! Gino Giraffe erklärt Emil Erdmännchen und Carla Chamäleon ihre Bedürfnisse. Für Kinder ab dem späten Kindergartenalter bzw. Grundschulalter / Volksschulalter geeignet.



**Zauberbuch Familienfrieden – Die magische Wirkung der gewaltfreien Kommunikation und des Vertrauens**

Autorin: Hanna Grubhofer

Im „Zauberbuch Familienfrieden“ verrät Hanna Grubhofer die zahlreichen Geheimnisse ihres glücklichen Familienlebens. Basis hierfür sind gewaltfreie Kommunikation, Verantwortung und Vertrauen – in sich selbst und in die Kinder. In kurzen, leicht lesbaren Kapiteln geht Hanna auf typische Konfliktsituationen ein. Sie reflektiert ihre Gefühle und gibt praktische Handlungsanleitungen, wie Eltern möglichst stressfrei reagieren können. Zusätzlich bietet das Buch Fragebögen mit Ausfüllmöglichkeit für die eigene Standortbestimmung.



**Gewaltfreie Kommunikation bei Menschen mit Behinderung: GFK als Basis für bedürfnisorientierte Begleitung**

Autorin: Karen Nimrich

Die Gewaltfreie Kommunikation eröffnet für die Begleitung behinderter Menschen in Wohngruppen sowie in der heil- oder sonderpädagogischen Arbeit völlig neue Perspektiven. Dieser Ratgeber verrät, welche Chancen die GFK im Alltag bietet. Mit kompetentem Einblick in die GFK mit ihren klassischen vier Elementen – Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte. Der unverzichtbare GFK Praxis-Ratgeber mit zahlreichen interaktiven Übungen + konkreten Anleitungen zur direkten Umsetzung im Arbeitsalltag mit behinderten Menschen.



**Meine kleine große Schwester macht die Welt sooo bunt! My little big sister makes the world sooo colorful!**

Autorin: Anika Slawinski – Zweisprachig Deutsch/Englisch  
 Leilani ist ein Zauberwesen. Sie kam mit einem genetischen Defekt – dem 5p-minus Syndrom – zur Welt und ist ganz anders als andere Mädchen in ihrem Alter. Obwohl Leilani zwölf ist und Liron sechs, fühlt es sich an, als sei sie seine kleine Schwester. Dieses Buch gibt einen liebevollen Einblick in den Alltag mit einem besonderen Geschwisterkind. Und es zeigt, was wir alle von Menschen lernen können, die anders sind.



**Sensi kennt deine Superkräfte! Was hochsensible Kinder brauchen: Mutmach-Geschichten, Selbstregulation und entspannende Rituale**

Autorin: Laura von der Höh  
 In diesem Buch lernen hochsensible Kinder, ihre Wahrnehmungen und Gefühle zu verstehen und selbst zu regulieren. Sie werden achtsam angeleitet, das individuelle Energielevel zu spüren. Spielerisch entdecken sie mit Manu und Sensi ihre eigenen Superkräfte. Mit im Buch: Über 30 vielseitige Rituale zur Entspannung und Erholung sowie Soforthilfen zur Stressbewältigung und Selbstregulation.



**Schluss mit dem GEFÜHLchen-Chaos! Das interaktive Kinderbuch mit umfassendem Begleitmaterial zum richtigen Umgang mit Gefühlen**

Autorin: Laura von der Höh  
 Eselle reimt sich auf „schnell“ – und genau so schnell ist unser eselgraues Einhorn in der kunterbunten Welt der GEFÜHLchen auch frustriert. In diesem Buch lernen Kinder blitzschnell und zauberhaft den Umgang mit den Gefühlen Wut, Angst, Scham, Trauer und Freude. Zusätzlich gibt es einen wahren Schatz an Ausmalbildern, hilfreichen Aktivitäten und kreativen Ritualen, die zu Hause oder in der Kita, im Kindergarten, in der Grundschule oder in der Früh- und Förderschule durchgeführt werden können.



**Kleider sind für alle da! Dresses Are For Everyone!**

Autorin: Sarah Herbig-Buttula – Zweisprachig Deutsch/Englisch  
 Vom Fiji-Strand bis zur Hochzeit in Japan, von Schottland bis in die heißesten Wüstenregionen, von Coco Chanel bis David Bowie und Elton John: Hier lernen nicht nur Kinder viele interessante Details über das, was wir und andere täglich anziehen. Und weil jede\*r von uns einzigartig ist, darf unsere Kleidung ebenso unverwechselbar sein. Der zweite Teil des Buches beinhaltet viele interaktive Seiten zum genauen Erforschen und Entwickeln des eigenen Styles. Ein kultiges Kleidungsbuch, das in keinem Kleiderschrank fehlen sollte! Ohne Altersbeschränkung nach oben oder unten.



**Nie mehr Karies! Wie Kinderzähne gesund werden und bleiben**

Autorinnen: Jasmin Schmidt, Sarah Schmid  
 Leider hat Lena Karies und braucht eine kleine Reparatur. Die ist zum Glück rasch erledigt. Und damit das mit dem Loch im Zahn nicht wieder vorkommt, hat Frau Doktor Grünzahn für Lena und ihre Mama jede Menge guter Tipps parat. Ein Buch für die ganze Familie. Wertvolle Tipps, um Zahngesundheit neu zu entdecken. Mit Rezepteteil zum einfachen Nachmachen und Nachkochen: Sauerteig selber machen, Gemüse fermentieren, nährstoffreiche Speisen zubereiten und mehr.



**Eine Kugel Schoko bitte! Emmos Weg aus dem Selektiven Mutismus**

Autorin: Aniko Lerch  
 Da ist er wieder: der fiese Hexenkleber, der alle Worte in Emmos Hals festzurrt. Nicht ein einziger Laut fluppt heraus, wenn sich Emmo unter Fremden befindet. Dazu gehören leider auch Emmos Spielgefährten, Onkel Tobi und Mamas Freundinnen. Wie es Frau Dr. Sperling mit ihren Sprechübungen schafft, aus dem stummen Chamäleon Emmo einen echten Plappergei zu machen, erfahrt ihr in diesem liebevoll illustrierten Kinderbuch. Zahlreiche Familien-Rituale ergänzen die spannende Geschichte und helfen Kindern dabei, die richtigen Worte zu finden und aus der starren Stille auszubrechen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## Das Schnitzbuch für Kinder – Mit Holzbildhauerei

Sicher Schnitzen lernen in 11 tollen Projekten: Baumkunde, Holzwissen, kreative Fotoanleitungen  
und technische Skizzen für maximalen Holzspaß!

Autorin: Charline Alcantara

### Hinweis:

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß §44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Weder Autorin noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorliegenden Informationen resultieren, eine Haftung übernehmen. Eine Haftung der Autorin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ebenfalls ausgeschlossen.



**Sicherheitshinweis: Das Arbeiten mit scharfen Werkzeugen erfordert Sachkenntnis und Sorgfalt. Erwachsene sind daher dazu angeleitet, Kindern bei der Erarbeitung der im Buch vorgestellten Projekte und darüber hinaus im Umgang mit Messern und Schnitzwerkzeugen Unterstützung zu geben und sie gemäß ihrer Aufsichtspflicht altersgerecht zu betreuen.**

Die Maßangaben bei den Zeichnungen im Buch sind nicht maßstabsgerecht, sondern symbolisch.

Das Werk ist in einer verlagskonform geschlechtsneutralen Schreibweise verfasst.

### Markenschutz:

Dieses Buch enthält eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsmarken. Wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sein sollten, so gelten trotzdem die entsprechenden Bestimmungen.

1. Auflage	Dezember 2025
© 2025	edition riedenburg e.U. Dr. Caroline Oblasser
Verlagsanschrift	Adolf-Bekk-Straße 13, 5020 Salzburg, Österreich
Internet	<a href="http://www.editionriedenburg.at">www.editionriedenburg.at</a>
E-Mail	<a href="mailto:verlag@editionriedenburg.at">verlag@editionriedenburg.at</a>
Lektorat	Dr. Caroline Oblasser, Salzburg
Fotos und Illustrationen	so auf S. 170 nicht anders angegeben © Charline Alcantara
Satz und Layout	edition riedenburg
Herstellung	Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273 22763 Hamburg, Deutschland

ISBN 978-3-99082-189-3



Rituale-Buch.de

 edition  
riedenburg  
[editionriedenburg.at](http://editionriedenburg.at)